

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2024

Nr. 38

Freitag, 20. September 2024

Ispringer Sommerferienprogramm 2024



Einen Rückblick sowie weitere Bilder von unserem diesjährigen Sommerferienprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ispringen.de.

Ein herzliches Dankeschön geht an folgende Veranstalter und Unterstützer:

Bäckerei Nikolaus
Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Kämpfelbachtal
Freie Wählervereinigung Ispringen
Tischtennisfreunde Ispringen
1.FC Ispringen
Rettungshundestaffel Enzkreis
Freiwillige Feuerwehr Ispringen
Janine Schütz – „Die Seifenkiste“
Turnverein Ispringen

Gemeindebücherei Ispringen
Firma Rutronik
Backhausfreunden Ispringen
JuZe (Jugendzentrum) Ispringen
Evangelische Kirchengemeinde
Sonja Feiter – Stoffwegsel
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Familie Sichermann
Heit – Die Familienpraxis

Wir hoffen das Sommerferienprogramm hat euch genauso gut gefallen wie uns und wir freuen uns jetzt schon darauf viele von euch nächstes Jahr wieder dabei zu haben.

Euer Springi

In Zusammenarbeit mit:

Stephanie Jüngling
Familienbüro



Raphael Nonnenmann

Schulsozialarbeit

miteinanderleben

Soziales Inklusive. Seit 1986.



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
---------------------------------	---------------------------

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim
Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr
Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66
---	-----------------------------

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 20.09.2024	Stadt-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/1 54 36 00
Samstag 21.09.2024	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Straße 5 75245 Neulingen (Bauschlott)	Tel. 07237/15 00
Sonntag 22.09.2024	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstraße 29 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/3 44 05
Montag 23.09.2024	Sonnenhof-Apotheke Pforzheim Carl-Schurz-Straße 52 75180 Pforzheim (Sonnenhof)	Tel. 07231/7 39 39
Dienstag 24.09.2024	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach (Ersingen)	Tel. 07231/8 94 38
Mittwoch 25.09.2024	Christoph-Apotheke Christophallee 11 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/31 21 40
Donnerstag 26.09.2024	Apotheke Böhringer Königsbach Brettener Straße 2 75203 Königsbach-Stein (Königsbach)	Tel. 07232/3 00 10
Freitag 27.09.2024	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40
Samstag 28.09.2024	Schlössle Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/4 24 64 20

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis **Tel. 07231/91 70-0**

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis **Tel. 07231/45763-0**

www.frauenhaus-pforzheim.de
Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen **Tel. 0171/80 25 110**

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft)
Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.
Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)
Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith
Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle
Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,
Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.
Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ **Tel. 07231/8001008**

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro
Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.
Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.
Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**

Müll/Umwelt

September	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So					
2 Mo					
3 Di	x				
4 Mi					
5 Do					09:00-12:30
6 Fr					
7 Sa					08:30-11:30
8 So					
9 Mo		x			
10 Di				x	14:00-17:30
11 Mi					
12 Do					14:00-17:30
13 Fr					
14 Sa					13:00-16:00
15 So					
16 Mo			x		
17 Di	x				
18 Mi					09:00-12:30
19 Do					
20 Fr					09:00-12:30
21 Sa					08:30-11:30
22 So					
23 Mo					
24 Di					
25 Mi					14:00-17:30
26 Do					
27 Fr					14:00-17:30
28 Sa					13:00-16:00
29 So					
30 Mo					

Informationen aus dem Rathaus

Herzlich Willkommen bei der Gemeinde Ispringen!

Seit Anfang September gibt es im Kollegium der Gemeindeverwaltung Ispringen wieder einige neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam mit Rektorin Regina Brenk begrüßte Bürgermeister Thomas Zeilmeier die beiden FSJ-Kräfte Sophie Müller und Medhi Kadhem an ihrer neuen Wirkungsstätte in der Otto-Riehm-Schule.



v.l.n.r. Rektorin R. Brenk, M. Kadhem, S. Müller,
Bürgermeister T. Zeilmeier



Zudem konnten in der Kommunalen Kita Frau Schmidt, Frau Enderle (beides Erzieherinnen), Frau Coban (Leiterin der Einrichtung) Herr Hormes (Praktikant), Frau Kreuzer (Übungsleiterin) und Frau Ütken (Bufdi) von Herrn Bürgermeister Zeilmeier willkommen geheißen werden (v.l.n.r.)

Über diese Verstärkungen freuen wir uns sehr und wünschen allen Neuen viel Spaß mit ihren Aufgaben!



Die Gruppe „barrierefrei Ispringen“ lädt zum nächsten Treffen am 30. September, um 20.00 Uhr im Haus Regenbogen ein. Dazu sind

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich
für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier
oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49



alle Ispringerinnen und Ispringer herzlich eingeladen. Wir besprechen, wie wir Ispringen noch attraktiver gestalten können, sodass alle Menschen gerne hier leben. Es geht darum, Barrieren aufzuzeigen und zu verändern, damit jeder die Möglichkeit hat, ungehindert seinen Alltag zu gestalten. Jeder kann dazu beitragen.
Liebe Grüße, Cordula Roller

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderats

EINLADUNG

zur der am Donnerstag, 26. September 2024, 18.30 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Bekanntgabe gefasster Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung
3. Vorentwurf und Entwurf des Bebauungsplanes „Rothsberg“ und Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Ämter und Träger der öffentlichen Belange
4. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2024
5. Vergabe von Instandsetzungsarbeiten des Wasserhochbehälters 03 Süd
6. Bauantrag
Am Rothenrain 5, Flst.-Nr. 6542,
Umnutzung eines Geräteschuppens zu Wohnraum
7. Bauantrag
Eisenbahnstraße 44, Flst.-Nr. 6014, Neubau Carport, Anbau Eingangsbereich, Anbau Balkon und Erstellung einer Terrasse
8. Bauantrag
Wingertweg 32, Flst.-Nr. 7475,
Neubau Wohnhaus mit Garage und Carport im UG
9. Bauantrag
Im Mahler 57, Flst.-Nr. 6815, 6858, 6860,
1 EZW-Nutzung in Kurzzeitvermietungen
10. Satzung über die Erhebung der Grundsteuer (Hebesatzsatzung)
11. Mauersanierung in der Kelterstraße
Vergabe der Sanierungsarbeiten
12. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen
gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Interkulturelle Woche vom 22. bis 29. September

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen im Enzkreis

ENZKREIS. Ende September finden bundesweit interkulturelle Aktionen und Veranstaltungen statt. Auch in den Enzkreis-Ge-

meinden werden ab dem 20. September Gemeindeverwaltungen, Glaubensgemeinschaften, Vereine, Institutionen oder ehrenamtliche Initiativen Räume eröffnen, um sich über die Grenzen von Kulturen hinweg zu begegnen und auszutauschen, miteinander zu lachen und nachzudenken, sich auseinanderzusetzen und zusammenzufinden, sei es bei Sportveranstaltungen, Begegnungsaktionen, Tage der offenen Türen oder Filmvorführungen, Ausstellungen und Lesungen. Wer sich für das komplette Programm interessiert, kann dies auf der Homepage des Landratsamtes www.enzkreis.de unter dem Suchbegriff: „Interkulturelle Woche“ abrufen. (enz)

Temporäre Straßensperrung wegen Forstarbeiten auf der L 1134 zwischen Mühlacker und Lienzingen

Vom 23. bis 27. September:

MÜHLACKER/ENZKREIS. Aufgrund von forstlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht muss die Landesstraße L 1134 zwischen Mühlacker und Lienzingen von Montag, 23. September, bis Freitag, 27. September, täglich von ca. 8.30 bis 15.30 Uhr jeweils kurzzeitig gesperrt werden. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt.

Das Forstamt des Enzkreises bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die temporäre Sperrung. Sie ist notwendig, um instabile Bäume zu fällen, die beispielsweise von Pilzen- und Insekten so geschädigt sind, dass Äste oder ganze Bäume auf die Straße zu fallen drohen. (enz)

Zwei Streuobstmärkte für Liebhaber alter Obstsorten im Enzkreis



Am Sonntag, 29. September und Samstag, 12. Oktober:

ENZKREIS. In den Streuobstwiesen der Region sind die ersten Äpfel und Birnensorten erntereif. Liebhaber alter Obstsorten können daher auf zwei Streuobstmärkten wieder erntefrische Früchte und andere Streuobstprodukte kaufen und damit die Obstwiesenbewirtschafter direkt unterstützen:

Der erste Streuobstmarkt findet am Sonntag, 29. September, im Rahmen des Herbstfestes des Obst- und Gartenbau-Vereins OGV Wimsheim/Friolzheim statt. Von 11.00 bis 17.00 Uhr sind Verkaufsstände verschiedener Streuobstanbieter in der Turn- und Festhalle in Friolzheim, Eichenstraße 26, aufgebaut. Neben dem Streuobstmarkt gibt es dort auch eine große Obstsortenausstellung, Bewirtung und viele andere Angebote rund um das Thema Streuobst.

Am Samstag 12. Oktober findet der zweite Streuobstmarkt in Birkenfeld im Rahmen des Mostfestes der Birkenfelder Narrenzunft statt. Im Schulhof der Ludwig-Uhland-Schule, Kirchgartenstraße 20, besteht die Möglichkeit sich von 12.00 bis 16.00 Uhr mit leckeren Produkten der Streuobstwiesen zu versorgen. Auch dort

gibt es parallel dazu eine große Obstsortenausstellung und natürlich die Möglichkeit, sich von der Narrenzunft bewirten zu lassen. Auf beiden Streuobstmärkten bieten verschiedene Obstwiesenbesitzer aus der Region ihr Obst und ihre verarbeiteten Produkte aus den heimischen Wiesen an – vom Apfel bis zum Zwetschgenwasser. Es gibt eine große Auswahl an alten Streuobstsorten, die sonst auf Märkten und im Handel nicht zu bekommen sind. „Besonders interessant sind diese Obstsorten für Menschen mit einer Nahrungsmittelallergie bei Äpfeln, denn Untersuchungen zeigen, dass vor allem alte Apfelsorten wenig oder kaum Allergienpotential enthalten“, weiß Bernhard Reisch, Obstbaufachberater beim Landratsamt Enzkreis. Im Angebot sind auch besondere Obstsorten aus Obstwiesen wie Quitten und Walnüssen. „Da es die Obstmengen nur in begrenzter Menge gibt, sind beliebte Sorten rasch ausverkauft. Für Liebhaber bestimmter Sorten wie Goldparmänen oder Gewürzluiken lohnt es sich daher, die Märkte frühzeitig zu besuchen“, rät der Experte. (enz)

Weltstillwoche vom 30. September bis 6. Oktober:

Zahlreiche Angebote auch in der Region

– Erste Veranstaltung bereits am 19. September

PFORZHEIM/ENZKREIS. Sie fällt jährlich auf die 40. Kalenderwoche und will das Stillen als natürliche und gesunde Form der Säuglingsernährung ins Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung rücken: die Weltstillwoche, eine internationale Aktionswoche, die von der „World Alliance for Breastfeeding Action“ (WABA) organisiert wird. In diesem Jahr fällt sie auf den Zeitraum vom 30. September bis zum 6. Oktober 2024 – und um diese Zeit herum finden auch in der Region zahlreiche meist kostenlose Veranstaltungen rund um's Stillen statt. Darauf macht das Gesundheitsamt aufmerksam.

Die Angebote wurden von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren in Pforzheim und dem Enzkreis auf die Beine gestellt und richten sich an Familien und Interessierte, die sich über das Stillen informieren, Unterstützung erhalten und sich mit Fachkräften und anderen Eltern austauschen möchten. Das komplette Veranstaltungsprogramm samt Infos zu den Anmelde-Modalitäten finden sich online unter <https://www.kindergesundheit-pfenz.de/weltstillwoche-2024/>. Im Laufe der nächsten Tage werden noch einige Veranstaltungen dazukommen.

Den Auftakt bildete ein „Still- und Austauschcafé“ am Donnerstag, 19. September von 10.00 bis 11.30 Uhr im ehemaligen Feuerwehrhaus in Öschelbronn; der Treff findet eine Woche später nochmals statt. Dann folgt am Mittwoch, 25. September von 9.00 bis 12.00 Uhr eine offene Gesprächsrunde zum Thema Stillen im VHS-Familientreff Königsbach-Stein am Sportzentrum Plötzer.

Am Dienstag, 1. Oktober können sich Fachkräfte von 8.00 bis 9.30 Uhr bei einem Online-Vortrag über das Thema „Pränatale Psychologie und Stillen“ informieren. Am selben Tag von 14.00 bis 15.00 Uhr gibt es ein Gruppenangebot „Stillen und Bindung“ in der Familienwerkstatt im KiCo beim Kinderschutzbund in Pforzheim; am Mittwoch, 2. Oktober von 9.00 bis 11.00 Uhr ist bei einem Baby-Café im Haus der Familie in Straubenhardt ein Austausch rund ums Stillen möglich. Zudem trifft sich am Samstag, 5. Oktober von 10.00 bis 11.30 Uhr eine Stillgruppe im KiCo beim Kinderschutzbund in Pforzheim. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet ein Infoabend für werdende Eltern mit dem Fokusthema Stillen am Montag, 7. Oktober, von 18.00 bis 20.00 Uhr im Konferenzraum (5. OG) des Helios Klinikums Pforzheim.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft empfiehlt, Säuglinge in den ersten sechs Lebensmonaten ausschließlich zu stillen, wobei mindestens vier Monate als wichtig erachtet werden. Laut der „Studie für die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen in Deutschland“ (kurz: KiGGS, Welle 2) stillen in Deutschland nach der Geburt rund 68 Prozent der Mütter ausschließlich, nach zwei Monaten sind es noch 57 und nach vier Monaten noch 40 Prozent.

Stillen bietet demnach zahlreiche Vorteile für Mutter und Kind. Für Babys bedeutet Stillen nicht nur eine optimale Nährstoffversorgung, sondern auch einen effektiven Schutz vor Krankheiten. Studien zeigen, dass gestillte Kinder seltener an Durchfallerkrankungen und Atemwegsinfektionen leiden. Langfristig trägt Stillen zur Prävention von Allergien bei und verringert das Risiko, im späteren Leben an Übergewicht oder Typ-2-Diabetes zu erkranken. Auch für Mütter hat das Stillen laut Ministerium gesundheitliche Vorteile: Frauen, die stillen, haben ein geringeres Risiko, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs (z.B. Brust- und Eierstockkrebs) und Typ-2-Diabetes zu entwickeln. „Es ist uns jedoch wichtig zu betonen, dass jede Familie natürlich ihre eigene Entscheidung treffen kann und sollte, wie sie ihr Kind ernährt“, betonen die Mitglieder des hiesigen Planungsteams der Weltstillwoche, Patricia Frick vom Gesundheitsamt, Lena Romeiko vom Jugendamt Enzkreis, Petra Poscharsky vom Jugend- und Sozialamt Pforzheim sowie Christina Mette vom Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. „Wenn das Stillen aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich oder gewünscht ist, gibt es alternative Methoden, die sicherstellen, dass das Kind bestmöglich versorgt wird. Das Wichtigste ist, dass Eltern sich gut informiert und unterstützt fühlen, egal für welchen Weg sie sich entscheiden.“ (Text: enz / Bild: Enzkreis; Elmas Bayram-Yildiz)



Freuen sich über die Vielzahl und Vielfalt der Angebote in der Region rund um die Weltstillwoche: (von links nach rechts) Patricia Frick, Kommunale Gesundheitsförderin beim Gesundheitsamt, Lena Romeiko vom „Fachdienst Kindertagesbetreuung, Frühe Hilfen und Elternbildung“ beim Jugendamt Enzkreis, Petra Poscharsky, Koordinatorin der Frühen Hilfen beim Jugend- und Sozialamt Pforzheim, sowie Christina Mette, stellvertretende Geschäftsführerin des Kinderschutzbunds Pforzheim Enzkreis e.V.

Jetzt anmelden für Kurs „Hilfe beim Helfen“ im DemenzZentrum in Mühlacker

Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

REMCHINGEN/ENZKREIS. Das DemenzZentrum im consilio in Mühlacker bietet in Zusammenarbeit mit der Barmer Pforzheim und der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg einen Kurs für Angehörige von Menschen mit Demenz. An sieben Vormittagen geht es um die Krankheit selbst, um den Alltag mit an Demenz erkrankten Menschen, um die rechtliche Vorsorge und Leistungen der Pflegeversicherung, aber auch um die Selbstfürsorge der Angehörigen.

Die Kurseinheiten finden immer dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen des consilio in Mühlacker statt. Erster Kurstag ist der 15. Oktober, der letzte der 26. November. Der Kurs ist für Versicherte aller Krankenkassen kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine schnelle und verbindliche Anmeldung bis zum 6. Oktober notwendig beim DemenzZentrum unter Telefon 07231/308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Das neue VPEmobi Mitfahrportal

Gemeinsam klimafreundlich unterwegs – die smarte Art Auto zu fahren.

Wer kennt ihn nicht, den morgendlichen Pendelverkehr mit dem Auto?! Wir stehen im Stau, ärgern uns über andere Autofahrende, und insgeheim wünschen wir uns, zur Arbeit fliegen zu können.

Sie zur Arbeit fliegen – das kann die erweiterte Plattform des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis VPEmobi nicht, aber sie kann verbinden. Für weniger allein mit dem Auto und mehr miteinander im Straßenverkehr. Die smarte Art, Auto zu fahren!

Wir können selbst mit einfachen Mitteln zur Lösung der Pendelproblematik beitragen. Der Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis nimmt hierfür gemeinsam mit dem Mönshheimer Mitfahrunternehmen ride2go, der Stadt Pforzheim und dem Landratsamt Enzkreis zur bereits bestehenden Auskunftsplattform VPEmobi unter <https://startmobi.vpe.de/mitfahrportal/> ein Mitfahrportal in Betrieb. Zudem können über die Auskunftsplattform VPEmobi (<https://mobi.vpe.de/>) zum Reisezeitpunkt – über öffentliche Verkehrsmittel hinaus – passende Mitfahrangebote gefunden und auch Angebote direkt eingestellt werden.

Fahrgemeinschaften sind ein wichtiger Baustein in Sachen Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität. Ein Großteil der Pendelbewegungen findet mit dem privaten Pkw statt, der meist nur von einer Person besetzt ist. Viele der Autofahrenden haben jedoch den gleichen Weg zur Arbeit. Laut Statistischem Bundesamt fahren über 68 Prozent der Berufspendlerinnen und -pendler in Deutschland mit dem eigenen Auto (Stand: 2020). In Pforzheim und dem Enzkreis finden täglich insgesamt 200.294 Pendelbewegungen statt – Tendenz steigend (Stand 2022: Pendleratlas). Dies führt zur Überlastung von Straßen und damit zu einer weiteren Verstärkung der Klimaerwärmung und einer Verschlechterung der Luftqualität vor Ort, was wiederum negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger hat.

„Mit der Ergänzung unserer Plattform VPEmobi um ein Mitfahrportal erweitern wir spürbar die Möglichkeiten des Findens und Anbietens von Fahrtmöglichkeiten. Mit dieser Neuerung bringen wir nicht nur Menschen zusammen, sondern auch der Verkehrsfluss kann sich dadurch maßgeblich verbessern. Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen dazu zu ermutigen, multimodale Mobilität als attraktive Option zu betrachten. Gemeinsam machen wir uns stark für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität“, erklärt Daniel Peikert, Geschäftsführer des VPE. Doris Boeck, Beauftragte für Digitalisierung beim VPE, treibt das Projekt VPEmobi kontinuierlich voran. Das Mitfahrportal bietet Nutzenden die Möglichkeit, einfach und schnell Mitfahrangebote zu erstellen und zu buchen. Durch die Integration zusätzlicher Fahrtangebote können Reiseketten optimiert werden. Die Nutzerinnen und Nutzer profitieren damit von einer breiteren Auswahl an Mobilitätsoptionen.

„In Pforzheim setzen wir auf Innovation und Zusammenarbeit, um die Pendelproblematik anzugehen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Enzkreis und dem VPE bei dem ergänzenden Mitfahrportal zur Plattform VPEmobi schaffen wir eine ganzheitliche, nachhaltige Alternative zum einsamen Autofahren. Wir reduzieren so unseren CO₂-Fußabdruck, entlasten unsere Straßen und fördern gleichzeitig den sozialen Austausch unter den Bürgerinnen und Bürgern“, kommentiert Pforzheims Oberbürgermeister Peter Boch das neue Angebot.

„Die Erweiterung von VPEmobi um ein Mitfahrportal ist ein weiterer Schritt für die digitale, nachhaltige Mobilität in unserer Region. Aber auch durch die Zusammenarbeit zwischen dem Grünflächen- und Tiefbauamt und dem Amt für Digitalisierung und Organisation auf Seiten der Stadt und dem Enzkreis schaffen wir es gemeinsam, Herausforderungen ganzheitlich anzugehen“, betont Katja Theurer, Leiterin des Amtes für Digitalisierung und Organisation der Stadt Pforzheim, die Vorzüge des gemeinsamen Projektes.

„Neben den positiven Effekten für Klima und Umwelt führt die effizientere Nutzung von Pkw durch die Bildung von Fahrgemeinschaften gerade in Pforzheim, das bekanntlich Ziel zahlreicher

Pendelverkehre aus der Umgebung ist, zu einer Reduzierung der Parkplatz-Problematik. Und nicht zuletzt spart jede und jeder mit der Teilung von Fahrt- und Parkkosten bares Geld“, ergänzt Christoph Schulze, der das Sachgebiet „Mobilität und Verkehr“ im Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Pforzheim leitet.

„Mit der Reduktion der Emissionen im Verkehrssektor haben wir einen bedeutenden Hebel in Punkto Klimaschutz in der Hand. Unser Mobilitätsverhalten trägt bekanntlich erheblich zu unserem persönlichen CO₂-Fußabdruck bei. Ich freue mich daher sehr, dass wir gemeinsam mit dem VPE und der Stadt Pforzheim unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Nachfolgelösung zum Mitfahrportal PENDLA im Enzkreis bieten können, und bin zuversichtlich, dass sich viele Mitfahrgelegenheiten finden und verstetigen werden“, sagt die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt.

„Durch den Kontaktaufbau und durch die Zusammenarbeit mit dem VPE und der Stadt Pforzheim in der Weiterentwicklung der Auskunftsplattform VPEmobi können wir durch die Kombination von ÖPNV und Mitfahrgelegenheiten den Beitrag zur Verkehrswende für jede und jeden einfacher und komfortabler gestalten“, ergänzt Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle für Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises.

„In den Medien wird zu wenig darüber gesprochen, welche Bedeutung unser alltägliches Verhalten im Klimaschutz hat. Wenn wir die Klimaziele erreichen möchten, muss über politische Maßnahmen hinaus im täglichen Leben das WIR im Vordergrund stehen, das aus vielen Einzelnen besteht! Lassen Sie uns deshalb gemeinsam fahren!“, appelliert Dr. Hilde Neidhardt.

Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern nicht nur gutes und schnelles Ankommen, sondern auch nette und bereichernde Kontakte und vielleicht sogar einen morgendlichen „Coffee to go“ als kleines Dankeschön von den Mitfahrenden!



VPE Frau Cantürk Marketing VPE, Frau Theurer Stadt Pforzheim Leiterin des Amtes für Digitalisierung und Organisation (ADO), Frau Dr. Gewiese Enzkreis stellvertretende Leitung Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung, Frau Dr. Neidhardt Erste Landesbeamtin Enzkreis, Herr Welschhof Stadt Pforzheim Datenmanager für Mobilität, Parkraum, IoT (ADO-Smart City), Hr. Peikert Geschäftsführer VPE, Herr Domroes ride2Go GmbH, Herr Bruch systect Systemanalyse und IT-Beratung

Verschiedene Märkte locken mit frischen, saisonalen Produkten aus der Region

Es ist Erntezeit:

ENZKREIS. Die Erntesaison hat längst begonnen und damit haben Verbraucher jetzt tolle Möglichkeiten, sich auf Märkten mit regionalen Produkten direkt vom Erzeuger zu versorgen und diese damit gleichzeitig zu unterstützen:

Wer Bio-Produkte bevorzugt, kann am Sonntag, 22. September den Wildpark in Pforzheim ansteuern. Nach dem großen Erfolg

der Erstaufgabe im letzten Jahr findet dort wieder von 11.00 bis 16.00 Uhr ein Bio-Bauernmarkt statt. Dabei stellen Bio-Bauern und -Verarbeiter aus Pforzheim, dem Enzkreis und dem Kreis Böblingen ihre Betriebe und ihre Arbeit vor und bieten ihre Produkte zum Kauf an.



Der Straubenhardter Naturpark-Markt bietet ein abwechslungsreiches Angebot an regionalen Erzeugnissen und handwerklichen Arbeiten. Bild: Gemeinde Straubenhardt; Fotografin: Anita Molnar

Die Bio-Musterregion Enzkreis informiert über das regionale Bio-Hirseprojekt und das Forum Ernährung und Hauswirtschaft zeigt, wie man regionale und saisonale Lebensmittel ohne Reste zubereitet.

Neben tollen Rezeptideen erhalten die Besucherinnen und Besucher Tipps, wie sie Essensreste vermeiden und so der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenwirken können. Aktionen für Erwachsene und Kinder laden zum Mitmachen ein. Fragen zum Bio-Bauernmarkt beantwortet Ursula Waters von der Bio-Musterregion telefonisch unter 07231/308-1808 oder per E-Mail an biomusterregion@enzkreis.de.

Am Freitag, 27. September, feiert der Bauernmarkt Pforzheim-Enzkreis sein 30jähriges Bestehen. Wöchentlich bieten Erzeuger aus der Region vor dem Pforzheimer Rathaus ihre Waren an. Das Jubiläum findet allerdings auf dem Waisenhauptplatz vor dem Theater statt. Der Bauernmarkt bietet einen großen Warenkorb – von Milchprodukten über Obst und Gemüse bis zu Fleisch. Das Forum Ernährung und Hauswirtschaft informiert über „Hirse – ein Superfood aus dem Enzkreis“.

Ebenfalls am 27. September öffnen sich von 15.00 bis 19.00 Uhr wieder die Tore der historischen Kelter im Birkenfelder Ortsteil Gräfenhausen an der Ecke Kelterstraße/Schulstraße. Neben Grundnahrungsmitteln wie Eiern, Mehl, Gemüse und frisch geerntetem Obst können auch Nudeln, selbstgefertigte Marmeladen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Kelteren in entspannter Atmosphäre eingekauft werden. Die „Tortenspitze“ Straubenhardt lädt zu Kaffee und leckerem Kuchen ein.

Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-9486 zur Verfügung.

Am Sonntag, 29. September, lockt der Naturpark-Markt Straubenhardt von 11.00 bis 18.00 Uhr in die Ortsmitte von Feldrennach und wartet mit einem abwechslungsreichen Angebot an regionalen Erzeugnissen und handwerklichen Arbeiten auf. Die örtlichen Vereine sorgen für ein buntes Marktgeschehen und bieten auch für Kinder ein tolles Programm. Nähere Infos gibt es bei der Gemeinde unter www.straubenhardt.de.

Den Marktregeln beschließt am Freitag, 4. Oktober, die Genuss-Scheune in Sternenfels-Diefenbach (Zaisersweiherstraße 6). Von 16.00 bis 20.00 Uhr lässt sich beim Wochenendeinkauf im besonderen Ambiente der Kelter die Vielfalt und Qualität regionaler Lebensmittel kennenlernen. Wer mag, kann sich bei einem „Ver-

sucherle“ die Naturparklandschaft auch auf der Zunge zergehen zu lassen.

Alle Märkte sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. (enz)

Frauenwirtschaftstag am Donnerstag, 17. Oktober, in Mühlacker

„Let's close the gender gaps“ – interaktiver Vortrag mit Dr. Birgit Happel für eine gerechte Arbeitswelt und faire Rollenverteilung

ENZKREIS. Noch immer haben in Deutschland Frauen und Männer faktisch nicht dieselben Verwirklichungschancen. Die sogenannten „Gender Gaps“, die die Einkommenslücke, Rentenlücke, Lebenseinkommenslücke und Sorgearbeitslücke angeben, sind eng miteinander verknüpft und haben gravierende Auswirkungen auf das Leben von Frauen. Entsprechend fordert der diesjährige Frauenwirtschaftstag, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, und zahlreiche Kooperationspartnerinnen und -partnern am Donnerstag, 17. Oktober, ab 18.00 Uhr in die Historische Kelter in Mühlacker (Kelterplatz 5) einladen, auf: „Let's close the gender gaps – für eine gerechte Arbeitswelt und faire Rollenverteilung“.

Auf dem Programm steht an diesem Abend – neben der Begrüßung durch Oberbürgermeister Frank Schneider und einem abschließenden Imbiss mit Gelegenheit zum Netzwerken – ein interaktiver Vortrag von und mit Dr. Birgit Happel. Die Soziologin und Gründerin des Finanzbildungsportals www.geldbiografien.de hat zum Umgang mit Geld promoviert und beschäftigt sich mit finanzieller Bildung und finanzieller Gleichstellung und Selbstbestimmung.

Als BNE-Akteurin der Deutschen UNESCO-Kommission und Mitglied von UN Women Deutschland setzt sie sich für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen ein. Happel ist Mutter zweier Kinder und hat jahrelang Sorgearbeit für pflegebedürftige Angehörige geleistet. Sie kennt die finanziellen Zwickmühlen vor allem von Frauen daher aus erster Hand.

„Ich freue mich, dass wir zum wichtigen Thema Prävention von Frauenarmut mit Frau Dr. Happel eine so kompetente Referentin gewinnen konnten“, so Kinga Golomb. „Um die finanzielle Situation von Frauen zu verbessern, brauchen wir eine faire Rollenverteilung, denn noch immer lebt die Gesellschaft auf Kosten der Frauen und Mütter“, weiß die Gleichstellungsbeauftragte aus ihrer täglichen Arbeit.

Veranstaltet werden die Frauenwirtschaftstage von der Stadt und der Volkshochschule Mühlacker, der Gleichstellungsbeauftragten und dem Wirtschaftsförderer des Enzkreises, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, von „Hiwentiis Tagungen-Impulse-Seminare“, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald, dem Netzwerk für berufliche Fortbildung Pforzheim und der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald. Unterstützung kommt zudem von den Sponsoren Sparkasse Pforzheim Calw, Volksbank pur und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Anmeldungen zu der kosten- und barrierefreien Veranstaltung, die Teil der landesweiten Frauenwirtschaftstage ist, nimmt die Volkshochschule Mühlacker online unter <https://vhs.muehlacker.de>, per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de oder telefonisch unter

07041/876-300 oder 876-303 bis zum 10. Oktober unter Angabe der Kursnummer „R1507.03 – Frauenwirtschaftstage“ gerne entgegen. (enz)



Freuen sich auf die diesjährige Veranstaltung zu den Frauenwirtschaftstagen: (von rechts) Mühlackers OB Frank Schneider, Liane Bley, Halimatou Camara, Matthias Baumann, Dr. Martina Terp-Schunter, Mirko Elinger, Ines Wolf-Vetter, Anja Maisch und Frank Schmidt.

Bild: Stadt Mühlacker; Fotograf Philipp Schad

Das Rezept für einen sicheren und gesunden Schulstart: Prävention

Schülerinnen und Schüler sind bei der

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) unfallversichert

Die Sommerferien sind vorbei – für rund 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg startet das neue Schuljahr. Die UKBW setzt sich weiterhin dafür ein, durch gezielte Prävention die Sicherheit und Gesundheit im Schulalltag zu fördern. Neben dem Versicherungsschutz bietet die UKBW eine Vielzahl an Präventionsmaßnahmen an – von Verkehrssicherheit bis hin zur psychischen Gesundheit.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit dem ersten Schritt vor die Haustür greift bereits der gesetzliche Unfallversicherungsschutz der UKBW. Dieser gilt sowohl auf dem Weg zur Schule als auch während des Unterrichts, in der Sporthalle, auf dem Pausenhof und bei Schulausflügen. Die UKBW verfolgt ihren gesetzlichen Auftrag und versichert alle Schulkinder bei Unfällen kostenfrei.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und unfallfreien Start ins neue Schuljahr. Die Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit unserer Kinder in Baden-Württemberg ist uns ein großes Anliegen. Um Schulunfälle zu verhindern, setzen wir auf präventive Maßnahmen und bieten vielfältige Unterstützung. Besonders hervorzuheben ist unsere Online-Plattform Schulwegtrainer.de, die auf spielerische Weise wichtige Regeln zur Verkehrssicherheit vermittelt.“

Gesund und sicher in der Schule – UKBW-Angebote

Um sicherzustellen, dass es erst gar nicht zu Unfällen kommt, bietet die UKBW umfassende Präventionsangebote an:

- **Online-Plattform:** www.schulwegtrainer.de: der digitale Schulwegtrainer der UKBW und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg bietet zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr an – inklusive Videoclips und Spielen.
- **Tag der Schülersicherheit:** Jährlich zeichnet die UKBW zehn Schulen mit herausragenden Projekten aus, die sich für mehr Sicherheit und Gesundheit in der Schule und auf dem Schulweg engagieren. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.ukbw.de/tag-der-schuelersicherheit/>

- **„Internationale Verkehrssicherheitstage im Ravensburger Spieleland“:** Am 28. und 29. September 2024 ist die UKBW mit Mitmachaktionen zum sicheren Schulweg vor Ort. Alle Erstklässlerinnen und Erstklässler erhalten freien Eintritt.
- **Seminare der UKBW Akademie:** Für Lehrkräfte gibt es ein breites und kostenfreies Seminarangebot. Alle Informationen unter <https://akademie.ukbw.de>
- **Vor-Ort-Besuche an den Schulen:** Fachexpertinnen und Fachexperten der UKBW beraten Schulen für eine sichere und gesunde Lernumgebung.

Leistungen für den Fall der Fälle

Und falls es doch zu einem Unfall kommen sollte, umfassen die Leistungen der UKBW unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden.

Weitere Informationen zum Thema Prävention und Versicherungsschutz in Schulen gibt es unter <https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheitsschutz/schule>.

Pforzheim und Enzkreis arbeiten an Neueinteilung

Fachkräftemangel führt zu vorläufiger Neueinteilung der Kehrbezirke in Pforzheim

(stp/lis). In der Vergangenheit kam es aufgrund des hohen Fachkräftemangels im Bereich der hoheitlichen Aufgaben im Schornsteinfegerwesen vermehrt zu längeren Wartezeiten. Dieser Umstand war mit darauf zurückzuführen, dass lediglich vier von acht Kehrbezirken bei der letzten landesweiten Ausschreibung besetzt werden konnten und somit ein Bezirksschornsteinfegermeister notgedrungen für zwei Bezirke zuständig war. Um die hohe Arbeitsbelastung abzumildern und die Wartezeiten künftig zu verkürzen, hat die Stadt Pforzheim gemeinsam mit dem Enzkreis eine vorläufige Neueinteilung der städtischen Kehrbezirke vorgenommen. Mittelfristig planen der Enzkreis und die Stadt Pforzheim eine Zusammenlegung und Neuaufteilung der Kehrbezirke im Stadt- und Landkreis unabhängig von den bisherigen Kreis- und Gemeindegrenzen. Um diese Neueinteilung vornehmen zu können wird noch die Zustimmung der beiden ortsansässigen Gremien benötigt. Sowohl im Pforzheimer Gemeinderat als auch im Kreistag steht das Thema noch in diesem Jahr auf der Tagesordnung.

Die vorläufig neu eingeteilten Kehrbezirke können künftig der Stadtkarte im BürgerGIS unter <https://www.pforzheim.de/kehrbezirke> oder auf der städtischen Homepage unter <https://www.pforzheim.de/baurecht> entnommen werden. Je nach Arbeitsbelastung übernehmen diese Betriebe künftig auch sonstige Kehr- und Überprüfungsarbeiten.

Bei weiteren Fragen können sich Bürgerinnen und Bürger unter brasf@pforzheim.de an das Baurechtsamt der Stadt Pforzheim wenden.

Hintergrund zu hoheitlichen Aufgaben im Schornsteinfegerwesen

Die gesetzlich vorgeschriebene Kehrung und Überprüfung von Feuerungsanlagen ist in Deutschland im Wesentlichen dem Schornsteinfegerhandwerk vorbehalten. Einzelne, sogenannte hoheitliche Aufgaben wie beispielsweise eine baurechtliche Abnahme einer neuen Feuerungsanlage oder die periodisch durchzuführende Feuerstättenschau, sind dabei der von der Stadtverwaltung oder dem Landratsamt bestellten Bezirksschornsteinfegermeisterin oder dem bestellten Bezirksschornsteinfegermeister vorbehalten. Alle übrigen Kehr- und Messarbeiten dürfen von Hauseigentümerinnen und -eigentümern frei an sonstige Schornsteinfegerbetriebe oder dafür zugelassene Handwerksbetriebe vergeben werden.

Brennholz-Webshop von ForstBW in der Einschlagssaison 2024/2025

Der Forstbezirk **Unterland** als Teil des Staatsforstbetriebs **ForstBW** befördert den Wald des Landes Baden-Württemberg und ist zuständig für den Verkauf des Brennholzes aus den Wäldern des Landes. Zum Forstbezirk Unterland zählt der Großraum zwischen den Städten Karlsruhe, Östringen, Wüstenrot und Waiblingen. Das Brennholz wird über den Webshop auf der Internetseite von ForstBW vermarktet (www.forstbw.de). Erstkunden müssen sich dort einmalig als Kunde registrieren.

In den Revieren 1 Stollenhof (bei Wüstenrot), 3 Wildeck (b. Löwenstein), 5 Stromberg-Heuchelberg (b. Güglingen), 7 Plattenwald (b. Mühlacker), 8 Klosterwald (b. Maulbronn) und 10 Stifterhof (b. Östringen) des Forstbezirks Unterland wird das Brennholz nur noch über den Direktkauf vermarktet. Im Direktkauf werden die Polter von uns mit einem Foto, Menge und Preis sowie dem ungefähren Lageort auf der Übersichtskarte von ForstBW eingestellt. Dort können Sie nahe für Sie gelegenes Holz in den Warenkorb legen und direkt kaufen. Im Nachgang erhalten Sie automatisiert von uns die Rechnung mit dem genauen Lageort des Polters. Wichtig: Melden Sie sich im Webshop für unseren Newsletter an, so werden Sie immer direkt per Mail informiert, wenn wir in ihrem Wunschrevier neues Brennholz eingestellt haben.

In den Revieren 2 Schwäbischer Wald (b. Wüstenrot), 4 Neckar-Enz (Lk. Ludwigsburg), 6 Kraichgau-Stromberg (b. Sternenfels) und 9 Pfingzgau (b. Karlsruhe) werden weiterhin wie in den Vorjahren Brennholzvorderbestellungen angenommen, welche im Laufe des Winters dann zugeteilt werden. Vorderbestellungen sind in den Revieren 2, 4, 6 ab dem 1. September möglich, im Revier 9 ab dem 23. September.

Bereits jetzt haben wir im Direktkauf übrige Polter aus dem letzten Winter zu reduzierten Preisen eingestellt.

Ehejubilare

Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Herr Arnold Schöpfle und
Frau Renate Schöpfle, geb. Schrayshuen
feiern am Donnerstag, 25. September 2024
das Fest der Diamantenen Hochzeit.



Mit den Angehörigen gratuliert die ganze
Gemeinde den Ehepaaren zu ihrem besonderen Fest.

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

22.09.	Margitta Sefing, Nussbaumstraße 51	70 Jahre
23.09.	Ulrike Edl, Friedenstraße 38	80 Jahre
24.09.	Hannelore Burkhardt, Haselweg 37/1	70 Jahre
25.09.	Henriette Kuhnke, Enzingerstraße 4	70 Jahre
26.09.	Ursula Büche, Haselweg 29	85 Jahre
27.09.	Stanislav Tomšić, Wilhelmstraße 20/1	70 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.

